



**Annette Widmann-Mauz**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarische Staatssekretärin

## Pressemitteilung

### Deutschland und Europa auf der Tagesordnung – EU-Kommissar Günther H. Oettinger spricht in Nehren

Berlin, 07.08.2013  
Anlagen: Foto Oettinger

Annette Widmann-Mauz MdB  
Platz der Republik 1  
Telefon: +49 30 227 77217  
Fax: +49 30 227 76749  
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro  
Am Stadtgraben 21  
72070 Tübingen  
Telefon: +49 7071-32314  
Fax: +49 7071-33314  
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Der sich abzeichnende Aufwärtstrend in der Euro-Zone bekräftigt die gemeinsame Strategie von Bundesregierung und Europäischer Kommission zur Stabilisierung des Euroraums. Welche Marschroute die EU für eine auf Dauer gelingende Stabilisierung einschlagen will und was dies für Deutschland bedeutet, will Annette Widmann-Mauz MdB mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutieren und lädt herzlich ein zu

**"Deutschland und Europa:  
unsere Tagesordnung für die Zukunft"**

**mit**

**Günther H. Oettinger  
EU-Kommissar für Energie  
Ministerpräsident a.D.**

**am**

**Samstag, den 7. September 2013 um 17 Uhr  
Turn- und Festhalle Nehren, Wilhelmstraße 7  
72147 Nehren**

„Europa braucht Klartext, lautet das Motto von Günther Oettinger, wenn es um die Herausforderungen im Euroraum geht. Unser Mann in Brüssel hat schon immer Probleme offen angesprochen und zugleich an dauerhaften Lösungen gearbeitet“, berichtet Widmann-Mauz über ihn. Als Energie-Kommissar setzt er sich dafür ein, bis 2020 die Treibhausgasemissionen um 20 Prozent zu verringern und den Anteil Erneuerbarer Energien sowie die Energieeffizienz um 20 Prozent europaweit zu steigern.

„Deutschland gilt bei der Energiewende Vorreiter. Zugleich gelten wir auch im Bereich nachhaltiger und wachstumsfreundlicher Finanz- und Beschäftigungspolitik als Vorbild“, betont Widmann-Mauz MdB und weist auf die nationale Schuldenbremse in unserem Grundgesetz hin, die der heutige EU-Kommissar als damaliger Ministerpräsident in der Föderalismuskommission II festgeschrieben hat. „Heute ist die Schuldenbremse ein deutscher Exportschlager“, so die Abgeordnete. Allerdings brauche es mehr, um die

krisengeschüttelten EU-Staaten insgesamt auf Erfolgskurs zu bringen.

„Von Günther Oettinger wollen wir erfahren, welche weiteren Schritte notwendig sind, um aus der wirtschaftlichen Talsohle in Europa wieder aufzusteigen“, kündigt Widmann-Mauz eine spannende Veranstaltung an, zu der alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.